

# Staunen über Goß, Erpfe & Dampf

125 Grundschüler aus Zwiesel zeigen sich begeistert vom Regener Landwirtschaftsmuseum

**Regen.** Ein Museumstag mit über 125 Kindern – kann das wirklich reibungslos funktionieren? Da waren sich bis zum Freitag weder die verantwortlichen Lehrer Conny Heindl und Maria Gistl noch Museumsmann Roland Pongratz ganz sicher. Aber die Skepsis war völlig unbegründet. Die Begeisterung der Schüler für Regionalgeschichte und lebendige Landwirtschaft war ihnen den ganzen Vormittag über buchstäblich ins Gesicht geschrieben. Mit diesem Besuch im Niederbayerischen Landwirtschaftsmuseum schlossen die dritten und vierten Klassen der Grundschule Zwiesel ihr Projekt „Bayerische Woche“ ab.

Zusammen mit engagierten Partnern und ehrenamtlichen Helfern hatte das Museum ein Erlebnisangebot auf die Beine gestellt, das sich sehen lassen konnte. Im Innenhof heizte die Dampfmannschaft um Andreas Oswald die Dampflokomobile aus dem Jahr 1938 an und demonstrierte, wie man damit das Sägegatter, ebenfalls Jahrgang 1938, antreiben kann, um damit Bretter zu schneiden.

Im Museumsgarten wartete Landwirtschaftsmeister Michael Pfeffer jun. aus Großloitzenried auf die Kindergruppen, um zusammen mit ihnen einen kleinen Acker zu bestellen und Kartoffeln anzubauen. Und ganz nebenbei erfuhren die „Nachwuchslandwirte“ viel Wissenswertes rund um die nahrhafte Knolle und ihren Anbau in Niederbayern heute.

Gleich nebenan hatte die zertifizierte Erlebnisbäuerin Melanie Fritz von ihrem Ziegenhof in Stadlhof bei Arnetsried zwei junge Kitze mitgebracht, die sich schnell in die Herzen der



**Eine lebendige Ziege** macht jedes Museum für junges Publikum attraktiv. – Fotos: Pongratz



**Bei der Museums-Rallye** wurde eifrig begutachtet und geschrieben.

Grundschüler „meckerten“. Zusammen mit ihrer Assistentin Manuela Fritz zeigte sie den Mädchen und Buben dann in der Museumswerkstatt, wie aus frischer Ziegenmilch Ziegenkäse wird. Natürlich durfte gleich gekostet werden, was zur Erkenntnis führte, dass Ziegenkä-

se wirklich sehr schmackhaft ist.

Im Filmraum wartete Josef Roßmeisl aus Deggendorf auf die Schülerscharen. Der ehemalige Schulleiter ist passionierter Sammler von Bauernregeln. Mit viel Einfühlungsvermögen und großem Wissen erläuterte er die Wetterregeln von anno dazumal



**Kartoffelacker ist Knochenarbeit** – das bekamen die Kinder unter Anleitung von Michael Pfeffer jun. im Museumsgarten zu spüren.

und weckte das Interesse an den Zusammenhängen zwischen Witterung und Landwirtschaft.

Zwischendurch begaben sich die Grundschüler, die in fünf Gruppen eingeteilt waren, mit ihren Lehrern in der Dauerausstellung auf Entdeckungsreise durch die Landwirtschaftsge-

sichte Niederbayerns. Sie probierten aus, staunten über die Inszenierungen und lösten manches Rätsel. Und Lehrer und Schüler nahmen sich vor, bald wieder ins Museum zu kommen, um noch mehr über die Geschichte der eigenen Region zu erfahren. – pon